



KAPILLARSPERREN – KLEINE
MASSNAHME, GROSSE WIRKUNG

SCHUTZ ANGRENZENDER BELÄGE VOR KAPILLARBEDINGTEN FEUCHTIGKEITSSCHÄDEN

AUCH FACHGERECHT AUSGEFÜHRTE ABDICHTUNGEN HABEN IHRE GRENZEN

Verbundabdichtungen schützen die Unterkonstruktion zuverlässig vor eindringendem Wasser. Dennoch können ausserhalb des eigentlichen Nassbereichs Feuchtigkeitsschäden auftreten. Ursache ist häufig der kapillare Wassertransport innerhalb zementärer Verlegemörtel.

Gelangt Wasser über Fugen oder Anschlussbereiche in den Verlegemörtel, kann dieses innerhalb der kapillar leitenden Mörtelschicht weitertransportiert werden. Dadurch entstehen Feuchtigkeitsschäden an angrenzenden Belägen und Bauteilen, obwohl die Abdichtung selbst ihre Funktion erfüllt.

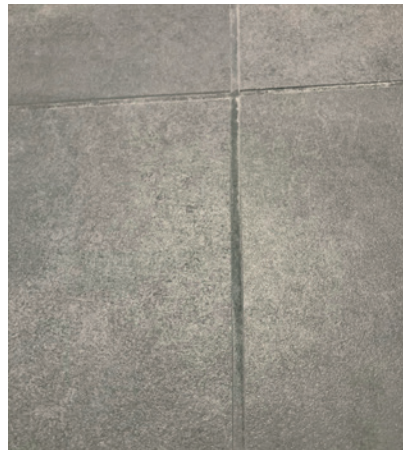
Die nachfolgenden Empfehlungen orientieren sich an den aktuellen Schweizer Regelwerken, insbesondere an der **SIA 271/1** "Abdichtungen von Innenräumen" sowie am **Ceruniq-Merkblatt** "Verbundabdichtungen unter Keramik- und Natursteinbelägen im Innenbereich".



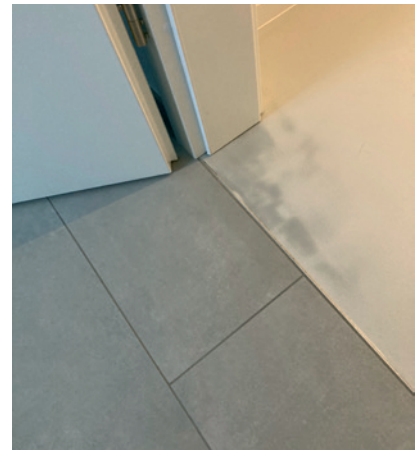
TYPISCHE SCHADENSBILDER



Ausblühungen und Salzkristallisation auf angrenzenden Bodenbelägen



Verfärbungen bzw. Verdunklungen der Fugen



Feuchtigkeitsschäden an angrenzenden Belägen ausserhalb des Nassbereichs

HÄUFIGE URSACHEN

Kapillar bedingte Feuchtigkeitsschäden entstehen häufig durch das Zusammenwirken mehrerer Faktoren:

- ungenügendes oder fehlendes Gefälle
- kapillar leitender zementärer Verlegemörtel
- kanalartige Kleberstruktur bei einseitigem Kleberauftrag (Floating-Verfahren)
- Wasseransammlungen im Bereich von Bodenabläufen oder Entwässerungsrinnen
- fehlende kapillarbrechende Massnahmen an Übergängen zwischen Nass- und Trockenbereich
- fehlende konstruktive Massnahmen im Bereich von Türdurchgängen

SCHWEIZER PRAXIS

Planung nach aktuellem Stand der Technik

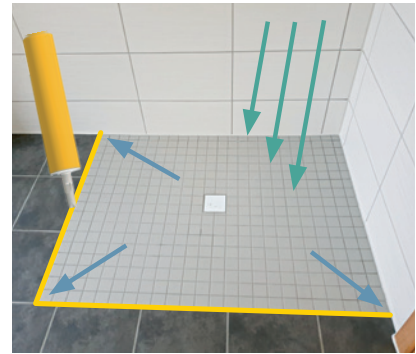
Die **SIA 271/1** bildet die Grundlage für die Abdichtung wasserbelasteter Innenräume. Ergänzend beschreibt das **Ceruniq-Merkblatt** "Verbundabdichtungen unter Keramik- und Natursteinbelägen im Innenbereich" konstruktive Massnahmen zum Schutz angrenzender Beläge vor kapillarer Feuchtwanderung. Insbesondere bei bodenebenen Duschen, Türdurchgängen sowie Übergängen zu angrenzenden feuchtigkeitsempfindlichen Belägen empfiehlt sich die Planung und Ausführung geeigneter kapillarbrechender Massnahmen.

DIE SIKA LÖSUNG

KapillARBRECHENDE Massnahmen einfach und sicher ausführen

Eine wirkungsvolle Möglichkeit zur Unterbrechung des kapillaren Wassertransportes besteht in der Ausbildung einer Kapillarsperre innerhalb des Verlegemörtels. Hierfür kann **Sikaflex®-111 Stick & Seal** als kapillarbrechende Sperre eingesetzt werden.

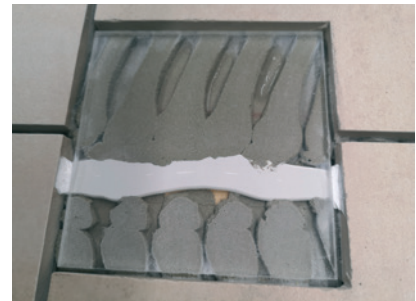
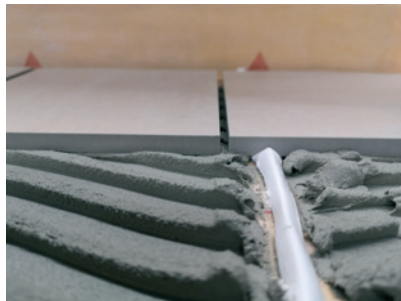
Die Sperre wird unmittelbar am Ende des Nassbereiches in das unterbrochene Kleberbett eingebracht und während der Plattenverlegung frisch in frisch ausgeführt. Dadurch wird verhindert, dass Feuchtigkeit innerhalb des Verlegemörtels in angrenzende Bereiche weitertransportiert wird.



Ausführung

- Kleberbett im Bereich der Kapillarsperre unterbrechen.
- Sikaflex®-111 Stick & Seal als durchgehende Raupe einbringen.
- Frisch in frisch während der Verlegung ausführen.
- Raupenquerschnitt an die Platten- bzw. Belagsdicke anpassen.
- Durchdrücken des Materials bis in die Fuge vermeiden.
- Bei Türdurchgängen und Übergängen zu angrenzenden Belägen ebenfalls ausführen.

TYPISCHE EINBAUORTE



KapillARBRECHENDE Massnahmen haben sich insbesondere bewährt bei:

- Bodenebenen Duschen
- Übergängen vom Nass- in den Trockenbereich
- Türdurchgängen
- Übergängen zu Parkett-, Design- oder Textilbelägen
- Bereichen mit erhöhtem Feuchterisiko

PRAXISHINWEIS

KapillARBRECHENDE Massnahmen ergänzen die Verbundabdichtung – sie ersetzen diese nicht.

Während die Verbundabdichtung das Eindringen von Wasser in die Unterkonstruktion verhindert, reduzieren kapillarbrechende Massnahmen den Feuchtigkeitstransport innerhalb des Verlegemörtels und tragen so zum Schutz angrenzender Beläge und Bauteile bei.

Quellen

- SIA 271/1 – Abdichtungen von Innenräumen
- SIA 248 – Plattenarbeiten
- Ceruniq – Merkblatt "Verbundabdichtungen unter Keramik- und Natursteinbelägen im Innenbereich"

VOM FUNDAMENT BIS ZUM DACH



BETON- UND MÖRTELHERSTELLUNG | BAUWERKSABDICHTUNG | BAUWERKSSCHUTZ UND -SANIERUNG |
KLEBEN UND DICHTEN AM BAU | BODEN UND WAND | BETONBRANDSCHUTZ | GEBÄUDEHÜLLE | TUNNELBAU |
DACHSYSTEME | INDUSTRIE

SIKA SEIT 1910

Die Sika AG ist ein global tätiges Unternehmen der Spezialitätenchemie.
Sika ist führend in den Bereichen Prozessmaterialien für das Dichten, Kleben,
Dämpfen, Verstärken und Schützen von Tragstrukturen am Bau und in der
Industrie.

Vor Verwendung und Verarbeitung ist stets das aktuelle Produktdatenblatt
der verwendeten Produkte zu konsultieren. Es gelten unsere jeweils aktuellen
Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



SIKA SCHWEIZ AG
Tüffenwies 16
CH-8048 Zürich
+41 58 436 40 40
www.sikadach.ch

BUILDING TRUST

